50Hertz

750 Millionen für Investitionen

[19.05.2015] Der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz hat mit mehreren Banken einen Konsortialkredit in Höhe von 750 Millionen Euro ausgehandelt. Er soll kommende Investitionen stützen.

Der für den Norden und Osten Deutschlands zuständige Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz hat kürzlich eine erfolgreiche Transaktion am Bankenmarkt realisieren können. Laut Unternehmensangaben soll damit die künftige Finanzierung des großen Investitionsprogramms der kommenden Jahre sowie das EEG-Geschäft abgesichert werden. Das Unternehmen hat über seine Muttergesellschaft Eurogrid in den vergangenen Wochen mit acht Banken unter Federführung des Unternehmens ING Commercial Banking Deutschland einen Konsortialkredit über 750 Millionen Euro endverhandelt. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre mit zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr. Der Kredit löst einen Konsortialkredit mit elf Banken über 350 Millionen Euro aus dem Jahr 2011 ab. Im aktuellen Konsortium sind sechs Banken aus der Reihe der früheren Geldgeber engagiert – BNP-Paribas, Commerzbank, Helaba, ING Commercial Banking Deutschland, Rabobank sowie RBS. Neu hinzugekommen sind die UniCredit und die Bank of Tokyo-Mitsubishi.

(ma)

Stichwörter: Finanzierung, 50Hertz, Eurogrid